



Medvedev Streichtrio

Artur Medvedev-Violine, Gisela Bouton-Violine, Philipp von Morgen-Violoncello

Artur Medvedev

Ab 2007 Stimmführer der 2.Violen des Orchesters "Jakobsplatz" München. Dirigent Daniel Grossmann. Seit 1991 Solist und Kammermusikpartner in Klavier- Duo/ Trio, Streichquartett und Mitglied des Streichensembles "Fünf Jahreszeiten". Ab 1996 Aushilfe in den 1.Violen beim Münchner Rundfunkorchester. Chefdirigent : Roberto Abbado, Marcello Viotti. Ab 1993 bis 1995 Aushilfsvertrag als 1.Violine im Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Mainz. Konzertmeister und Solist des Helvetischen Kammerorchesters Bern. Mitglied im Mainzer Kammerorchester. GMD: Peter Erckens. Ab 1991 bis 1993 Konzertmeister und Solist im Kammerorchester „Widrodschenja“ (Renaissance) in Kiev. Meisterkurse / 1992-1993 - Internationale Violinkurse in Mainz bei Prof. Y.Neaman (London).

Aufbaustudium/1991-1992 - Violinstudium an der Hochschule für Musik in Freiburg. Förderstipendium der Hochschule Freiburg.

Studium / 1984-1991 - Staatliches „P.I.Tschaikovsky“-Konservatorium in Kiev. Hauptfach Violine. Diplom mit Auszeichnung.

Ausbildung / 1973-1984 - Staatliche Spezial-Musikschule in Kiev. Abiturabschluss mit Auszeichnung. Preise bei Jugendviolinwettbewerben.

Gisela Bouton – Violine

1980 Abschluss der Rudolph Steiner Schule München mit Studiumsbeginn.

1981 Violinstudium Sreten Krstic 1.Konzertmeister Mü. Philharmoniker, Eintritt in das Bayer, Landesjugendorchester, Dirigierkurs bei Sergiu Celibidache. In 1982 Kammermusikurs in Hof, Mitwirkende im Schuman. Streichquartett, Ensemble der Mü. Symphoniker

1984 Violinstudium Jacob Gilman aus Moskau(Oistrach Schüler)

1985 Abschluss als staatl. geprüfter Musikpädagoge, 2 Jahre Aufbaustudium zum Solisten

1986 Violinkurs bei J. Garry Paris, Substidude Mü. Philharmoniker, Beginn pädagogischer Tätigkeit. Im 1987 Substidude im Mü. Rundfunkorchester, Auftritte mit dem Münchner Kammerorchester

1988 Konzertreise mit dem Stuttg. Philharmonikern England, Konzertreise mit dem Bach Collegium München nach Südamerika,Feste Aushilfe bei den Mü. Symphonikern

1990 Eintritt in das Freie Landestheater Bayern als ständiges Mitglied, seit 1995 Mitgliedschaft im Mü. Tonkünstlerverband. Seit 2000 Regelmäßige Auftritte am Gärtnerplatztheater München, Zusammenarbeit mit U.Jürgens, K.Doldinger, Ralph Siegel, Enrico de Paruta (Studio, CD), Konzertreisen mit P.Domingo im Orchester

Philipp von Morgen - Violoncello

1961 in Hamburg geboren und mehrfacher "Jugend-musizierf-Preisträger, studierte bei Bernhard Gmelin (Hamburg), Erling Blöndal Bengtsson (Köln), Heinrich Schiff (Köln) und Walter Nothas (München). Neben einem Kammermusikstudium beim Amadeus-Quartett (Köln) besuchte er Meisterkurse bei Claus Kanngiesser, Boris Pergamenschikow und William Pleeth. Weitere wichtige Anregungen erhielt er von Pierre Fournier und Andre Navarra.

1988 debütierte er mit einem Sonaten-Abend in der Frankfurter Alten Oper. Seitdem führten ihn ausgedehnte Konzertreisen als Solist, Kammermusiker und Continuo-Cellist nach Italien, Spanien, Frankreich, Belgien, Österreich, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Tschechien, in die Slowakei, die Schweiz, nach Dänemark, Irland, Israel, Kasachstan und quer durch Deutschland. Ermachte zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und Schallplattenaufnahmen (u.a. für den BR, WDR, SWR, den japanischen Fernsehsender NHK, EMI und allein für die Deutsche Grammophon 7 CDs). Für eine seiner Aufnahmen erhielt er im Jahre 2000 den Deutschen Schallplattenpreis "Echo Klassik".

Sein Repertoire reicht von Girolamo Frescobaldi bis Ennio Morricone, er setzt sich sehr für die Uraufführung neuer Kompositionen ein und arbeitet regelmäßig mit Jazz- und Popmusikern zusammen. Philipp von Morgen spielt ein Meisterinstrument des flämischen Geigenbauers Ambroise de Comble aus dem Jahre 1780.